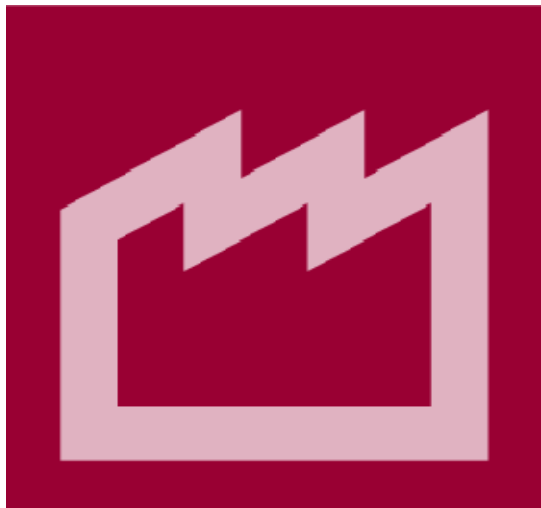


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



August 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 08. November 2011
Artikelnummer: 2020410111084

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2011)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2011)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (August 2011)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2011)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2011)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2011)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2011)	14
Anhang	
Qualitätsbericht.....	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl									
Früheres Bundesgebiet 4)									
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	9,2	16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	24,2	30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁶⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
Neue Länder und Berlin-Ost 5)									
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	195,5	178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	133,0	113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	- 0,8	- 11,2
Berlin									
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
Deutschland									
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	14,9	23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	32,6	38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁶⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	- 2,1

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
August 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	12 677	X	X	12 677	13 124	- 3,4	10 642	2 238 874
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 014	X	1 014	1 072	- 5,4	638	151 351
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	155	155	176	- 11,9	X	9 537
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	365	166	14	545	582	- 6,4	50	1 784
5 000 - 50 000	7 429	438	102	7 969	8 225	- 3,1	788	185 251
50 000 - 250 000	3 656	300	32	3 988	4 184	- 4,7	2 075	434 593
250 000 - 500 000	657	54	5	716	699	2,4	1 308	245 329
500 000 - 1 Mill.	281	28	-	309	356	- 13,2	1 454	213 889
1 Mill. - 5 Mill.	230	24	2	256	248	3,2	2 617	502 246
5 Mill. - 25 Mill.	55	3	-	58	30	93,3	2 763	551 536
25 Mill. und mehr	4	-	-	4	44	- 90,9	225	265 136
Unbekannt	-	1	-	1	4	- 75,0	-	X
Unternehmen								
Zusammen	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 062	202	X	1 264	1 315	- 3,9	2 337	270 072
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	147	54	X	201	197	2,0	2 014	246 869
dar.GmbH Co.KG	106	39	X	145	131	10,7	1 529	221 618
GbR	25	8	X	33	36	- 8,3	82	4 985
Gesellschaften m.b.H.	654	379	X	1 033	1 035	- 0,2	6 395	746 993
Aktiengesellschaften, KGaA	13	5	X	18	23	- 21,7	205	144 013
Private Company Limited by Shares (Ltd)	15	12	X	27	54	- 50,0	24	2 354
Genossenschaften	2	-	X	2	1	100,0	.	.
Sonstige Rechtsformen	18	20	X	38	35	8,6	294	5 335
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	857	405	X	1 262	1 429	- 11,7	5 138	456 881
dar. bis 3 Jahre alt	376	222	X	598	638	- 6,3	1 967	198 196
8 Jahre und älter	825	206	X	1 031	942	9,4	5 950	889 095
Unbekannt	229	61	X	290	289	0,3	192	77 214
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	815	338	X	1 153	1 154	- 0,1	X	400 287
1 Beschäftigte(r)	217	94	X	311	314	- 1,0	311	116 075
2 bis 5 Beschäftigte	326	84	X	410	384	6,8	1 254	122 128
6 bis 10 Beschäftigte	138	15	X	153	140	9,3	1 203	85 902
11 bis 100 Beschäftigte	166	6	X	172	178	- 3,4	5 110	288 669
Mehr als 100 Beschäftigte	18	-	X	18	11	63,6	3 402	245 852
Unbekannt	231	135	X	366	479	- 23,6	X	164 277
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 766	342	155	11 263	11 712	- 3,8	X	976 572
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	89	19	X	108	147	- 26,5	X	45 192
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	1 237	153	X	1 390	1 333	4,3	X	347 601
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	461	4	7	472	458	3,1	X	55 300
Verbraucher	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	X	495 073
Nachlässe	103	129	X	232	231	0,4	X	33 406

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
August 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	12	4	16	11	45,5	11	6 450
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	1	1	2	1	100,0	-	-
C	VERARBEITENDES GEWERBE	174	32	206	186	10,8	3 341	259 058
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	25	4	29	26	11,5	680	30 128
11	Getränkeherstellung	1	2	3	1	200,0	38	2 808
13	H.v. Textilien	-	-	-	3	X	-	-
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	1	1	2	6	- 66,7	-	-
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	6	1	7	5	40,0	11	1 273
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	2	-	2	3	- 33,3	-	-
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf. v. Ton-, Bild-, Datenträger	18	3	21	20	5,0	204	17 743
20	H.v. chem. Erzeugn.	5	-	5	6	- 16,7	58	19 681
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	-	-	-	1	X	-	-
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	7	-	7	9	- 22,2	180	19 120
23	H.v. Glas-, wahren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	4	2	6	4	50,0	17	1 783
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	3	-	3	4	- 25,0	178	14 033
25	H.v. Metallerzeugnissen	36	6	42	37	13,5	248	26 484
26	H.v. DV- Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	8	1	9	5	80,0	21	15 692
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	6	1	7	6	16,7	34	4 094
28	Maschinenbau	12	2	14	21	- 33,3	54	13 699
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	5	1	6	3	100,0	612	33 906
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	2	50,0	49	3 602
31	H.v. Möbeln	15	-	15	10	50,0	816	35 105
32	H.v. sonst. Waren	7	2	9	11	- 18,2	7	1 073
33	Rep. u. Inst. v. Maschinen u. Ausrüstungen	10	6	16	3	433,3	63	10 417
D	ENERGIEVERSORG.	6	2	8	5	60,0	20	12 726
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT. V. UMWELTVERSCHM.	9	1	10	10	0,0	13	6 415
37	Abwasserentsorgung	-	1	1	-	X	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	9	-	9	10	- 10,0	13	6 298
F	BAUGEWERBE	297	107	404	441	- 8,4	1 394	101 577
41	Hochbau	52	20	72	87	- 17,2	490	35 593
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	12	4	16	25	- 36,0	51	7 599
412	Bau von Gebäuden	40	16	56	62	- 9,7	439	27 994
42	Tiefbau	12	4	16	13	23,1	225	8 885
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	5	3	8	9	- 11,1	116	7 359
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	5	-	5	3	66,7	97	1 318
429	Sonstiger Tiefbau	2	1	3	1	200,0	12	207
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	233	83	316	341	- 7,3	679	57 100
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	11	3	14	20	- 30,0	38	2 728
432	Bauinstallation	73	26	99	119	- 16,8	211	21 420
433	Sonstiger Ausbau	99	36	135	122	10,7	246	17 138
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	50	18	68	80	- 15,0	184	15 814
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	369	135	504	517	- 2,5	922	197 213
45	Kfz- Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	48	16	64	75	- 14,7	169	19 096
451	Handel mit Kraftwagen	23	6	29	33	- 12,1	117	11 342
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	16	8	24	29	- 17,2	42	4 244
46	Großhandel (oh. Kfz)	110	55	165	159	3,8	394	121 714
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	211	64	275	283	- 2,8	359	56 404
H	VERKEHR UND LAGEREI	159	28	187	193	- 3,1	1 199	63 595
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	76	13	89	103	- 13,6	580	21 193
50	Schifffahrt	3	-	3	5	- 40,0	11	3 957
51	Luftfahrt	3	-	3	1	200,0	2	920
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	42	11	53	50	6,0	503	31 554
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	35	4	39	34	14,7	103	5 971

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
August 2011

August 2011		Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	214	73	287	279	2,9	809	45 640
55	Beherbergung	17	2	19	23	- 17,4	147	8 440
56	Gastronomie	197	71	268	256	4,7	662	37 199
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	59	23	82	77	6,5	346	151 969
58	Verlagswesen	6	2	8	8	0,0	8	663
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	9	3	12	7	71,4	31	5 693
60	Rundfunkveranstalter	-	1	1	1	0,0	.	.
61	Telekommunikation	4	1	5	4	25,0	148	132 062
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	32	11	43	44	- 2,3	93	10 032
63	Informat.dienstleistg.	8	5	13	13	0,0	65	3 515
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	54	23	77	98	- 21,4	75	51 895
64	Finanzdienstleistg.	16	11	27	24	12,5	63	33 628
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	38	12	50	74	- 32,4	12	18 267
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	62	35	97	151	- 35,8	145	134 836
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	62	35	97	151	- 35,8	145	134 836
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	13	9	22	34	- 35,3	8	21 107
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	5	17	60	- 71,7	26	33 649
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	37	21	58	57	1,8	111	80 081
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	160	87	247	272	- 9,2	500	263 012
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	13	2	15	11	36,4	18	13 591
691	Rechtsberatung	6	1	7	7	0,0	7	6 024
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	7	1	8	4	100,0	11	7 567
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	72	56	128	128	0,0	337	196 898
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	39	33	72	85	- 15,3	264	175 825
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	33	23	56	43	30,2	73	21 073
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	38	14	52	62	- 16,1	81	29 604
72	Forschung u.Entwicklung	7	1	8	2	300,0	14	12 601
73	Werbung u.Marktforschung	18	8	26	34	- 23,5	38	7 817
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	12	6	18	33	- 45,5	12	2 502
75	Veterinärwesen	-	-	-	2	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	158	63	221	226	- 2,2	1 668	73 658
77	Verm.v.bewegl.Sachen	21	3	24	15	60,0	46	26 506
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	15	3	18	14	28,6	290	6 196
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	5	5	10	13	- 23,1	10	1 192
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	11	5	16	10	60,0	99	1 721
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	68	24	92	116	- 20,7	1 013	16 694
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	38	23	61	58	5,2	210	21 349
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	17	9	26	32	- 18,8	198	4 162
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	49	10	59	39	51,3	304	30 513
86	Gesundheitswesen	38	3	41	23	78,3	135	21 072
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	1	1	2	3	- 33,3	.	.
88	Sozialwesen(oh.Heime)	10	6	16	13	23,1	114	9 151
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	44	18	62	54	14,8	115	10 940
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	14	5	19	9	111,1	6	2 111
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	9	4	13	8	62,5	17	1 648
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	21	9	30	36	- 16,7	92	7 181
S	Sonst.Dienstleistg.	67	21	88	68	29,4	220	8 275
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	2	2	4	9	- 55,6	146	919
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	5	-	5	4	25,0	4	661
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	60	19	79	55	43,6	70	6 695
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	6	-	6	4	50,0	5	953
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	28	10	38	29	31,0	47	2 711
9 603	Bestattungswesen	2	-	2	-	X	.	.
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	6	-	6	5	20,0	13	510
A-S	Insgesamt	1 911	672	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
August 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt								
Deutschland	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
Baden-Württemberg	1 314	111	37	1 462	1 449	0,9	1 287	304 278
Bayern	1 364	110	7	1 481	1 589	- 6,8	1 887	337 223
Berlin	645	51	7	703	641	9,7	755	114 663
Brandenburg	446	13	1	460	552	- 16,7	231	172 532
Bremen	139	19	-	158	171	- 7,6	12	32 402
Hamburg	372	21	-	393	318	23,6	109	59 550
Hessen	883	60	16	959	1 031	- 7,0	398	148 964
Mecklenburg-Vorpommern	255	14	7	276	256	7,8	53	33 811
Niedersachsen	1 432	93	18	1 543	1 795	- 14,0	468	152 152
Nordrhein-Westfalen	3 154	295	36	3 485	3 434	1,5	4 346	653 022
Rheinland-Pfalz	585	49	12	646	649	- 0,5	864	116 996
Saarland 1).....	188	15	3	206	217	- 5,1	47	15 529
Sachsen	591	93	1	685	739	- 7,3	312	72 111
Sachsen-Anhalt	442	32	3	477	435	9,7	204	44 011
Schleswig-Holstein	540	30	7	577	671	- 14,0	288	78 091
Thüringen	327	8	-	335	425	- 21,2	19	64 428
Unternehmen								
Deutschland	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
Baden-Württemberg	160	59	X	219	197	11,2	1 287	141 668
Bayern	206	80	X	286	329	- 13,1	1 887	225 952
Berlin	87	34	X	121	140	- 13,6	755	55 485
Brandenburg	42	8	X	50	49	2,0	231	139 631
Bremen	16	15	X	31	13	138,5	12	18 803
Hamburg	45	10	X	55	68	- 19,1	109	44 878
Hessen	95	36	X	131	135	- 3,0	398	51 537
Mecklenburg-Vorpommern	26	9	X	35	31	12,9	53	8 075
Niedersachsen	110	60	X	170	205	- 17,1	468	42 059
Nordrhein-Westfalen	768	255	X	1 023	965	6,0	4 346	494 280
Rheinland-Pfalz	80	16	X	96	92	4,3	864	71 209
Saarland 1).....	13	11	X	24	20	20,0	47	6 676
Sachsen	106	41	X	147	157	- 6,4	312	34 573
Sachsen-Anhalt	51	20	X	71	71	0,0	204	16 376
Schleswig-Holstein	79	14	X	93	130	- 28,5	288	43 523
Thüringen	27	4	X	31	58	- 46,6	19	28 462
Verbraucher								
Deutschland	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	X	495 073
Baden-Württemberg	879	4	32	915	947	- 3,4	X	56 511
Bayern	893	3	7	903	960	- 5,9	X	54 385
Berlin	431	-	7	438	385	13,8	X	21 917
Brandenburg	338	2	1	341	407	- 16,2	X	17 746
Bremen	103	-	-	103	132	- 22,0	X	10 222
Hamburg	254	3	-	257	204	26,0	X	7 740
Hessen	609	-	16	625	693	- 9,8	X	41 547
Mecklenburg-Vorpommern	169	-	7	176	174	1,1	X	9 092
Niedersachsen	1 091	3	18	1 112	1 282	- 13,3	X	56 518
Nordrhein-Westfalen	2 251	14	35	2 300	2 334	- 1,5	X	124 813
Rheinland-Pfalz	400	3	11	414	436	- 5,0	X	23 826
Saarland 1).....	155	-	3	158	159	- 0,6	X	6 201
Sachsen	377	4	1	382	404	- 5,4	X	13 644
Sachsen-Anhalt	340	1	3	344	311	10,6	X	18 662
Schleswig-Holstein	361	-	7	368	409	- 10,0	X	20 603
Thüringen	225	-	-	225	306	- 26,5	X	11 645

4 Insolvenzen nach Ländern
August 2011

August 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 698	157	7	1 862	1 791	4,0	X	402 901
Baden-Württemberg	242	23	5	270	259	4,2	X	94 983
Bayern	243	15	-	258	259	- 0,4	X	51 535
Berlin	118	17	-	135	106	27,4	X	35 984
Brandenburg	65	3	-	68	84	- 19,0	X	15 122
Bremen	10	-	-	10	16	- 37,5	X	1 485
Hamburg	70	6	-	76	43	76,7	X	6 642
Hessen	161	13	-	174	163	6,7	X	51 066
Mecklenburg-Vorpommern	47	1	-	48	31	54,8	X	10 929
Niedersachsen	213	22	-	235	277	- 15,2	X	40 096
Nordrhein-Westfalen	103	5	1	109	82	32,9	X	9 033
Rheinland-Pfalz	100	14	1	115	94	22,3	X	20 624
Saarland 1).....	19	-	-	19	29	- 34,5	X	2 446
Sachsen	100	16	-	116	120	- 3,3	X	21 101
Sachsen-Anhalt	48	8	-	56	48	16,7	X	8 296
Schleswig-Holstein	85	12	-	97	123	- 21,1	X	9 974
Thüringen	74	2	-	76	57	33,3	X	23 586
Andere Schuldner								
Deutschland	192	148	X	340	378	- 10,1	X	78 599
Baden-Württemberg	33	25	X	58	46	26,1	X	11 116
Bayern	22	12	X	34	41	- 17,1	X	5 351
Berlin	9	-	X	9	10	- 10,0	X	1 277
Brandenburg	1	-	X	1	12	- 91,7	X	33
Bremen	10	4	X	14	10	40,0	X	1 892
Hamburg	3	2	X	5	3	66,7	X	289
Hessen	18	11	X	29	40	- 27,5	X	4 814
Mecklenburg-Vorpommern	13	4	X	17	20	- 15,0	X	5 715
Niedersachsen	18	8	X	26	31	- 16,1	X	13 479
Nordrhein-Westfalen	32	21	X	53	53	0,0	X	24 896
Rheinland-Pfalz	5	16	X	21	27	- 22,2	X	1 337
Saarland 1).....	1	4	X	5	9	- 44,4	X	205
Sachsen	8	32	X	40	58	- 31,0	X	2 792
Sachsen-Anhalt	3	3	X	6	5	20,0	X	677
Schleswig-Holstein	15	4	X	19	9	111,1	X	3 990
Thüringen	1	2	X	3	4	- 25,0	X	735

1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Diese Angaben werden voraussichtlich im September 2011 nachgemeldet. Daher ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jan. - Aug. 2011

Jan. - Aug. 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	98 295	7 935	1 287	107 517	113 305	- 5,1	95 553	20 379 114
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	98 295	X	X	98 295	103 147	- 4,7	90 843	18 717 001
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	7 935	X	7 935	8 671	- 8,5	4 710	1 576 202
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 287	1 287	1 487	- 13,4	X	85 912
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 894	1 176	113	4 183	4 605	- 9,2	452	13 512
5 000 - 50 000	57 290	3 641	876	61 807	63 700	- 3,0	5 332	1 422 806
50 000 - 250 000	28 717	2 185	256	31 158	33 177	- 6,1	16 992	3 418 505
250 000 - 500 000	4 930	468	22	5 420	6 207	- 12,7	10 112	1 860 445
500 000 - 1 Mill.....	2 249	235	7	2 491	2 917	- 14,6	13 985	1 722 067
1 Mill.- 5 Mill.....	1 786	176	13	1 975	2 145	- 7,9	25 678	3 950 173
5 Mill.- 25 Mill.....	350	32	-	382	405	- 5,7	13 263	3 919 339
25 Mill.und mehr	57	4	-	61	133	- 54,1	9 596	4 072 268
Unbekannt	22	18	-	40	16	150,0	143	X
Unternehmen								
Zusammen	15 161	5 173	X	20 334	21 888	- 7,1	95 553	12 634 182
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe.....	8 452	1 560	X	10 012	10 821	- 7,5	15 014	2 033 996
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 013	397	X	1 410	1 567	- 10,0	12 634	1 961 101
dar.GmbH Co.KG	698	253	X	951	1 057	- 10,0	10 329	1 696 972
GbR	198	89	X	287	273	5,1	776	124 373
Gesellschaften m.b.H.....	5 293	2 873	X	8 166	8 530	- 4,3	61 403	7 317 804
Aktiengesellschaften, KGaA	100	37	X	137	200	- 31,5	4 184	1 112 975
Private Company Limited by Shares (Ltd)	141	168	X	309	486	- 36,4	561	39 897
Genossenschaften	7	1	X	8	11	- 27,3	72	27 152
Sonstige Rechtsformen	155	137	X	292	273	7,0	1 685	141 257
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7 142	2 980	X	10 122	10 933	- 7,4	36 691	4 444 472
dar.bis 3 Jahre alt	2 822	1 453	X	4 275	4 571	- 6,5	12 938	1 358 099
8 Jahre und älter	6 262	1 734	X	7 996	8 205	- 2,5	53 146	7 275 867
Unbekannt	1 757	459	X	2 216	2 750	- 19,4	5 716	913 844
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	6 173	2 722	X	8 895	9 296	- 4,3	X	3 328 615
1 Beschäftigte(r)	1 890	756	X	2 646	2 512	5,3	2 646	737 357
2 bis 5 Beschäftigte	2 450	563	X	3 013	3 159	- 4,6	9 261	1 064 810
6 bis 10 Beschäftigte	1 047	120	X	1 167	1 308	- 10,8	8 927	600 865
11 bis 100 Beschäftigte	1 398	63	X	1 461	1 678	- 12,9	40 114	2 727 185
Mehr als 100 Beschäftigte	114	-	X	114	114	0,0	34 605	1 877 941
Unbekannt	2 089	949	X	3 038	3 821	- 20,5	X	2 297 408
Übrige Schuldner								
Zusammen	83 134	2 762	1 287	87 183	91 417	- 4,6	X	7 744 932
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.....	910	163	X	1 073	1 199	- 10,5	X	577 337
Ehemals selbstständig Tätige 1).....	9 893	1 204	X	11 097	11 997	- 7,5	X	2 435 864
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	3 382	67	86	3 535	3 589	- 1,5	X	514 119
Verbraucher	67 998	296	1 201	69 495	72 751	- 4,5	X	3 880 176
Nachlässe	951	1 032	X	1 983	1 881	5,4	X	337 436

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Aug. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	78	25	103	122	- 15,6	126	38 173
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	6	2	8	9	- 11,1	11	2 683
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 273	263	1 536	1 820	- 15,6	30 622	3 341 953
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	186	40	226	242	- 6,6	3 332	164 974
11	Getränkeherstellung	11	5	16	12	33,3	214	18 309
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
13	H.v.Textilien	23	7	30	47	- 36,2	1 377	39 739
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	21	7	28	37	- 24,3	275	16 335
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	6	-	6	4	50,0	69	7 997
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	45	6	51	64	- 20,3	674	97 029
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	9	1	10	16	- 37,5	100	14 061
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	142	21	163	149	9,4	3 823	401 520
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	4	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	26	3	29	25	16,0	366	91 790
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	6	-	6	6	0,0	19	3 484
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	50	6	56	80	- 30,0	2 215	136 576
23	H.v.Glas-,waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	46	13	59	64	- 7,8	1 187	139 088
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	17	3	20	18	11,1	3 647	438 643
25	H.v.Metallerzeugnissen	272	62	334	459	- 27,2	3 714	350 111
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	46	11	57	72	- 20,8	430	81 281
27	H.v.elekt.r.Ausrüstg.	32	5	37	51	- 27,5	609	57 949
28	Maschinenbau	91	20	111	192	- 42,2	2 069	213 358
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	24	5	29	35	- 17,1	3 511	809 888
30	Sonstiger Fahrzeugbau	21	3	24	11	118,2	212	49 541
31	H.v.Möbeln	58	7	65	60	8,3	1 781	94 698
32	H.v.sonst.Waren	68	20	88	86	2,3	617	64 874
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	73	18	91	85	7,1	381	50 709
D	ENERGIEVERSORG.	35	17	52	37	40,5	53	55 793
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	66	14	80	94	- 14,9	411	66 614
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	9	2	11	10	10,0	52	6 945
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	56	10	66	80	- 17,5	354	59 316
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	2	3	3	0,0	5	354
F	BAUGEWERBE	2 475	828	3 303	3 520	- 6,2	10 610	957 124
41	Hochbau	415	162	577	620	- 6,9	2 367	307 000
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	82	45	127	186	- 31,7	204	85 231
412	Bau von Gebäuden	333	117	450	434	3,7	2 163	221 769
42	Tiefbau	114	27	141	112	25,9	1 776	148 023
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	56	11	67	64	4,7	746	40 120
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	41	12	53	32	65,6	872	90 237
429	Sonstiger Tiefbau	17	4	21	16	31,3	158	17 667
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 946	639	2 585	2 788	- 7,3	6 467	502 101
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	95	41	136	150	- 9,3	308	25 676
432	Bauinstallation	597	188	785	872	- 10,0	2 428	178 902
433	Sonstiger Ausbau	766	247	1 013	1 023	- 1,0	1 870	148 880
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	488	163	651	743	- 12,4	1 861	148 643
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	2 855	990	3 845	4 365	- 11,9	9 781	1 589 653
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	456	168	624	816	- 23,5	1 764	293 740
451	Handel mit Kraftwagen	209	89	298	412	- 27,7	901	160 888
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	169	56	225	280	- 19,6	564	57 508
46	Großhandel (oh.Kfz)	806	344	1 150	1 307	- 12,0	4 488	873 087
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 593	478	2 071	2 242	- 7,6	3 529	422 827
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 170	296	1 466	1 582	- 7,3	7 741	725 368
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	576	149	725	841	- 13,8	3 124	188 431
50	Schifffahrt	24	2	26	24	8,3	51	218 918
51	Luftfahrt	8	-	8	8	0,0	21	16 884
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	317	93	410	440	- 6,8	3 088	241 650
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	245	52	297	269	10,4	1 457	59 486

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jan. - Aug. 2011

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	1 754	529	2 283	2 268	0,7	5 650	353 149
55	Beherbergung	149	35	184	177	4,0	1 051	88 967
56	Gastronomie	1 605	494	2 099	2 091	0,4	4 599	264 182
J	INFORMATION U. KOMMUNIKATION	415	195	610	674	- 9,5	1 514	357 293
58	Verlagswesen	46	23	69	77	- 10,4	172	39 860
59	Film, TV-Programme, Kinos, Tonstudios, Musikverlag	55	19	74	74	0,0	223	68 520
60	Rundfunkveranstalter	5	1	6	6	0,0	1	361
61	Telekommunikation	24	16	40	44	- 9,1	191	135 449
62	Dienstleistg. d. Informat. technologie	230	110	340	360	- 5,6	812	96 101
63	Informat. dienstleistg.	55	26	81	113	- 28,3	115	17 002
K	FINANZ-, VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	422	178	600	635	- 5,5	381	585 987
64	Finanzdienstleistg.	105	82	187	205	- 8,8	132	376 018
66	M. Finanz-, Versicherungsdiensten verb. Tätigk.	317	96	413	430	- 4,0	249	209 969
L	GRUNDSTÜCKS-U. WOHNUNGSWESEN	510	263	773	815	- 5,2	585	1 130 053
68	Grundstücks-u. Wohnungswesen	510	263	773	815	- 5,2	585	1 130 053
681	Kauf u. Verk.v.eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	113	67	180	214	- 15,9	129	315 604
682	Verm.u.Verp.v.eig. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	112	49	161	199	- 19,1	124	349 372
683	Vermittl.u.Verw.v. Grundst., Gebäuden u. Wohnungen	285	147	432	402	7,5	332	465 077
M	Freiberufliche, wiss.u. techn. Dienstleistg.	1 332	750	2 082	2 324	- 10,4	12 037	2 175 910
69	Rechts-u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	99	23	122	129	- 5,4	168	86 404
691	Rechtsberatung	47	13	60	57	5,3	84	57 627
692	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung u. Ä.	52	10	62	72	- 13,9	84	28 778
70	Verwaltung u. Führung v. Untern., Untern. beratung	549	484	1 033	1 080	- 4,4	1 444	1 630 115
701	Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben	311	352	663	721	- 8,0	855	1 472 477
702	Public-Relations-u. Unternehmensberatung	238	132	370	359	3,1	589	157 638
71	Architektur-, Ing.büros, techn., physik.U.suchung	332	114	446	529	- 15,7	995	299 314
72	Forschung u. Entwicklung	20	6	26	43	- 39,5	46	18 600
73	Werbung u. Marktforschung	192	60	252	326	- 22,7	9 222	68 813
74	Freiberuf., wiss.u. techn. Tätigk.	132	63	195	208	- 6,3	154	69 219
75	Veterinärwesen	8	-	8	9	- 11,1	8	3 445
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 277	429	1 706	1 826	- 6,6	8 611	622 711
77	Verm.v.bewegl.Sachen	97	30	127	137	- 7,3	241	269 767
78	Vermittl.u. Überlassung v.Arbeitskräften	98	23	121	153	- 20,9	2 144	34 153
79	Reisebüros-,veranstalter u.sonst.Reservierungen	63	35	98	128	- 23,4	166	16 155
80	Wach-u.Sicherheitsdienste, Detekteien	88	33	121	105	15,2	1 167	20 971
81	Garten-u.Landschaftsbau, Gebäudebetreuung	613	165	778	845	- 7,9	3 667	149 903
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	318	143	461	458	0,7	1 226	131 762
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	167	48	215	217	- 0,9	709	45 857
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	394	49	443	398	11,3	4 096	362 505
86	Gesundheitswesen	261	24	285	247	15,4	1 646	156 731
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	36	4	40	42	- 4,8	1 395	92 445
88	Sozialwesen(oh.Heime)	97	21	118	109	8,3	1 055	113 330
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	336	117	453	457	- 0,9	1 124	110 971
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	107	13	120	124	- 3,2	105	17 395
91	Bibliotheken, Archive, Museen, zoolog.u. ä.Gärten	2	-	2	9	- 77,8	-	-
92	Spiel-, Wett-u.Lotteriewesen	72	39	111	99	12,1	179	18 334
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	155	65	220	225	- 2,2	840	74 745
S	Sonst.Dienstleistg.	596	180	776	725	7,0	1 491	112 385
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	29	31	60	56	7,1	285	9 270
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	54	11	65	68	- 4,4	44	15 279
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	513	138	651	601	8,3	1 162	87 836
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	43	6	49	54	- 9,3	250	13 191
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	283	78	361	314	15,0	596	33 833
9603	Bestattungswesen	8	2	10	5	100,0	10	961
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	37	7	44	49	- 10,2	92	10 104
A-S	Insgesamt	15 161	5 173	20 334	21 888	- 7,1	95 553	12 634 182

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Jan. - Aug. 2011

Jan. - Aug. 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Alle Monate.....	98 295	7 935	1 287	107 517	113 305	- 5,1	95 553	20 379 114
Januar.....	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar.....	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März.....	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April.....	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai.....	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni.....	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli.....	12 179	1 030	147	13 356	14 431	- 7,4	8 986	2 217 784
August.....	12 677	1 014	155	13 846	14 372	- 3,7	11 280	2 399 762
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	15 161	5 173	X	20 334	21 888	- 7,1	95 553	12 634 182
Januar.....	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar.....	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März.....	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April.....	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai.....	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni.....	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli.....	1 838	666	X	2 504	2 760	- 9,3	8 986	1 257 809
August.....	1 911	672	X	2 583	2 660	- 2,9	11 280	1 423 190
September.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	X	-	-	-	-	-
November.....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	67 998	296	1 201	69 495	72 751	- 4,5	-	3 880 176
Januar.....	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar.....	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März.....	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April.....	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai.....	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni.....	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli.....	8 477	37	142	8 656	9 344	- 7,4	-	511 569
August.....	8 876	37	148	9 061	9 543	- 5,1	-	495 073
September.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober.....	-	-	-	-	-	-	-	-
November.....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember.....	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Aug. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Deutschland	98 295	7 935	1 287	107 517	113 305	- 5,1	95 553	20 379 114
Baden-Württemberg	9 468	975	288	10 731	11 321	- 5,2	9 190	2 456 278
Bayern	11 090	904	125	12 119	13 000	- 6,8	11 948	2 683 426
Berlin	4 617	413	34	5 064	5 279	- 4,1	4 754	1 114 970
Brandenburg	3 657	156	23	3 836	4 151	- 7,6	1 447	598 659
Bremen	1 410	76	5	1 491	1 600	- 6,8	100	554 263
Hamburg	2 985	132	10	3 127	2 922	7,0	1 335	655 107
Hessen	6 931	490	126	7 547	7 948	- 5,0	4 203	1 531 720
Mecklenburg-Vorpommern	2 022	84	50	2 156	2 295	- 6,1	1 275	293 829
Niedersachsen	12 314	743	142	13 199	13 821	- 4,5	8 328	1 768 553
Nordrhein-Westfalen	23 651	2 175	288	26 114	27 078	- 3,6	33 755	5 320 412
Rheinland-Pfalz	4 518	357	78	4 953	5 366	- 7,7	3 398	751 876
Saarland 1).....	1 247	98	16	1 361	1 621	- 16,0	1 781	412 782
Sachsen	4 582	696	11	5 289	5 706	- 7,3	3 520	788 890
Sachsen-Anhalt	3 089	213	49	3 351	3 357	- 0,2	1 553	454 115
Schleswig-Holstein	4 264	235	33	4 532	4 953	- 8,5	7 979	646 060
Thüringen	2 450	188	9	2 647	2 887	- 8,3	987	348 175
Unternehmen								
Deutschland	15 161	5 173	X	20 334	21 888	- 7,1	95 553	12 634 182
Baden-Württemberg	1 054	498	X	1 552	1 686	- 7,9	9 190	1 400 966
Bayern	1 613	656	X	2 269	2 670	- 15,0	11 948	1 680 948
Berlin	604	313	X	917	1 076	- 14,8	4 754	642 032
Brandenburg	349	86	X	435	459	- 5,2	1 447	313 359
Bremen	123	49	X	172	179	- 3,9	100	463 975
Hamburg	415	88	X	503	572	- 12,1	1 335	493 678
Hessen	789	306	X	1 095	1 190	- 8,0	4 203	899 139
Mecklenburg-Vorpommern	239	52	X	291	313	- 7,0	1 275	131 538
Niedersachsen	1 230	472	X	1 702	1 692	0,6	8 328	832 381
Nordrhein-Westfalen	5 885	1 795	X	7 680	7 941	- 3,3	33 755	3 973 612
Rheinland-Pfalz	652	181	X	833	897	- 7,1	3 398	376 330
Saarland 1).....	168	67	X	235	263	- 10,6	1 781	338 080
Sachsen	807	258	X	1 065	1 133	- 6,0	3 520	439 136
Sachsen-Anhalt	398	132	X	530	533	- 0,6	1 553	231 563
Schleswig-Holstein	589	133	X	722	873	- 17,3	7 979	270 482
Thüringen	246	87	X	333	411	- 19,0	987	146 963
Verbraucher								
Deutschland	67 998	296	1 201	69 495	72 751	- 4,5	X	3 880 176
Baden-Württemberg	6 419	19	253	6 691	7 060	- 5,2	X	453 294
Bayern	7 264	17	113	7 394	7 693	- 3,9	X	437 707
Berlin	3 002	-	34	3 036	3 128	- 2,9	X	149 029
Brandenburg	2 666	14	22	2 702	2 873	- 6,0	X	128 535
Bremen	1 114	1	5	1 120	1 182	- 5,2	X	45 239
Hamburg	2 044	4	7	2 055	1 791	14,7	X	82 362
Hessen	4 669	18	113	4 800	4 995	- 3,9	X	305 494
Mecklenburg-Vorpommern	1 379	7	48	1 434	1 531	- 6,3	X	55 056
Niedersachsen	9 116	26	139	9 281	9 695	- 4,3	X	443 662
Nordrhein-Westfalen	16 652	140	277	17 069	17 880	- 4,5	X	1 031 195
Rheinland-Pfalz	3 033	10	75	3 118	3 353	- 7,0	X	197 025
Saarland 1).....	926	-	15	941	1 129	- 16,7	X	47 624
Sachsen	2 862	28	11	2 901	3 199	- 9,3	X	122 913
Sachsen-Anhalt	2 274	5	47	2 326	2 275	2,2	X	132 744
Schleswig-Holstein	2 892	6	33	2 931	3 081	- 4,9	X	161 068
Thüringen	1 686	1	9	1 696	1 886	- 10,1	X	87 230

8 Insolvenzen nach Ländern
Jan. - Aug. 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange-nommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	13 275	1 271	86	14 632	15 586	- 6,1	X	2 949 983
Baden-Württemberg	1 761	195	35	1 991	2 137	- 6,8	X	497 539
Bayern	1 973	153	12	2 138	2 335	- 8,4	X	427 625
Berlin	940	85	-	1 025	997	2,8	X	292 478
Brandenburg	569	31	1	601	716	- 16,1	X	137 975
Bremen	99	7	-	106	144	- 26,4	X	25 057
Hamburg	465	22	3	490	539	- 9,1	X	52 977
Hessen	1 255	98	13	1 366	1 416	- 3,5	X	245 465
Mecklenburg-Vorpommern	308	7	2	317	320	- 0,9	X	71 410
Niedersachsen	1 787	168	3	1 958	2 166	- 9,6	X	368 068
Nordrhein-Westfalen	820	79	11	910	843	7,9	X	163 466
Rheinland-Pfalz	751	76	3	830	928	- 10,6	X	144 895
Saarland 1).....	131	17	1	149	177	- 15,8	X	19 314
Sachsen	817	121	-	938	897	4,6	X	192 375
Sachsen-Anhalt	395	59	2	456	507	- 10,1	X	80 921
Schleswig-Holstein	706	74	-	780	908	- 14,1	X	123 152
Thüringen	498	79	-	577	556	3,8	X	107 265
Andere Schuldner								
Deutschland	1 861	1 195	X	3 056	3 080	- 0,8	X	914 773
Baden-Württemberg	234	263	X	497	438	13,5	X	104 480
Bayern	240	78	X	318	302	5,3	X	137 145
Berlin	71	15	X	86	78	10,3	X	31 432
Brandenburg	73	25	X	98	103	- 4,9	X	18 790
Bremen	74	19	X	93	95	- 2,1	X	19 992
Hamburg	61	18	X	79	20	295,0	X	26 091
Hessen	218	68	X	286	347	- 17,6	X	81 622
Mecklenburg-Vorpommern	96	18	X	114	131	- 13,0	X	35 825
Niedersachsen	181	77	X	258	268	- 3,7	X	124 441
Nordrhein-Westfalen	294	161	X	455	414	9,9	X	152 139
Rheinland-Pfalz	82	90	X	172	188	- 8,5	X	33 625
Saarland 1).....	22	14	X	36	52	- 30,8	X	7 764
Sachsen	96	289	X	385	477	- 19,3	X	34 466
Sachsen-Anhalt	22	17	X	39	42	- 7,1	X	8 887
Schleswig-Holstein	77	22	X	99	91	8,8	X	91 357
Thüringen	20	21	X	41	34	20,6	X	6 716

1) Für den Zeitraum Januar bis August 2011 haben die Gerichte im Saarland zu wenige Insolvenzfälle gemeldet. Diese Angaben werden voraussichtlich im September 2011 nachgemeldet. Daher ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Fachveröffentlichungen“--> „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel